



T.I.S.P. Community Meeting

Frankfurt a.M., 10. - 11.11.2016

Humboldt vs. Franklin: Können wir uns Datenschutz noch leisten?

Christoph Schäfer

Secorvo Security Consulting GmbH

Christoph Schäfer

Tel. +49 721 255171-312

christoph.schaefer@secorvo.de

PGP: 0D38 83B7 9390 70CE DCBC 0834 4C27 EBBB BB7A FBD9

Secorvo Security Consulting GmbH

Ettlinger Straße 12-14

76137 Karlsruhe

<http://www.secorvo.de>

Christoph Schäfer ist Datenschutzexperte und arbeitet als Security Consultant bei der Secorvo Security Consulting GmbH. Er ist zertifizierter betrieblicher Datenschutzbeauftragter (GDDcert.), Datenschutzauditor (TÜV) und TeleTrust Information Security Professional (T.I.S.P.). Seine Beratungsschwerpunkte sind datenschutzrechtliche Fragestellungen und technisch-organisatorischer Datenschutz.



1

Das Supergrundrecht

2

Von der Freiheit

3

Gefühlte Sicherheit

4

Die Wahrheit

**„Ohne Sicherheit
ist keine Freiheit.“**

Wilhelm von Humboldt, 1792



Bildquelle: Public Domain

Friedrich Wilhelm Christian Carl Ferdinand von Humboldt (1767-1835)



Die üblichen Raubkopierer ...



Bildquellen:

- Foto Günther Beckstein: Public Domain
- Foto Joachim Herrmann: Michael Lucan, Lizenz: CC-BY-SA 3.0 de
- Foto Thomas de Maizière: Olaf Kosinsky/Skillshare.eu
- Foto Otto Schily: Olaf Kosinsky/Skillshare.eu
- Foto Wolfgang Schäuble: Luca Brunini, CC BY-SA 4.0
- Foto Horst Seehofer: Michael Lucan, Lizenz: CC-BY-SA 3.0



Friedrich erhebt Sicherheit zum "Supergrundrecht"

heise online 17.07.2013 12:51 Uhr – Stefan Krempf

Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich (CSU) wandelt auf den Spuren seines Vorgängers Otto Schily (SPD) und räumt der Sicherheit Vorrang vor allen anderen Grundrechten einschließlich der Freiheit ein. "Sicherheit ist ein Supergrundrecht", das im Vergleich mit anderen Rechten herauszuheben sei, [erklärte](#) der Christsoziale am Dienstag nach einer Sondersitzung des Parlamentarischen Kontrollgremiums (PKG) des Bundestags zum [US-Überwachungsprogramm PRISM](#).



Bildquelle: Michael Lucan, Lizenz: CC-BY-SA 3.0



Bildquelle: Bree/WikimediaCommons, Lizenz: Public Domain



- Bildquelle: Public Domain



Bildquelle: Foto Thomas de Maizière: Olaf Kosinsky/Skillshare.eu

<https://www.heise.de/newsticker/meldung/Anti-Terror-Massnahmen-De-Maiziere-will-Gesichtserkennung-im-Bahnhof-3301256.html>

 heise online

Studie: Videoüberwachung in Berliner U-Bahn brachte keinen Sicherheitsgewinn

Telepolis 09.10.2007 18:57 Uhr - Peter Mühlbauer

Im April 2006 begann in Berlin ein Pilotprojekt, mit dem die Verkehrsbetriebe auf drei U-Bahn-Linien testen wollten, inwieweit sie mit 24-Stunden-Videoüberwachung die Kriminalität senken können. Neben den U-Bahnlinien U2 und U6 war auch die U8 Bestandteil des Pilotprojekts. Die SPD, die das Projekt im Abgeordnetenhaus stark befürwortete, versprach sich davon eine "generalpräventive Wirkung".

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/Studie-Videoueberwachung-in-Berliner-U-Bahn-brachte-keinen-Sicherheitsgewinn-183294.html>



Bildquelle: olly2/bigstock.com



- 4 - 9 mm Objektiv
- 36 IR-LEDs
- Elektronik-Shutter
- Autom. Weißabgleich (AWB)
- Gegenlichtkompensation (BLC)

CONRAD

€ 249,00



- täuschend echt
- für die Wandmontage
- mit rot blinkender LED



€ 29,99



Bildquelle: Artazum LLC/Bigstock.com

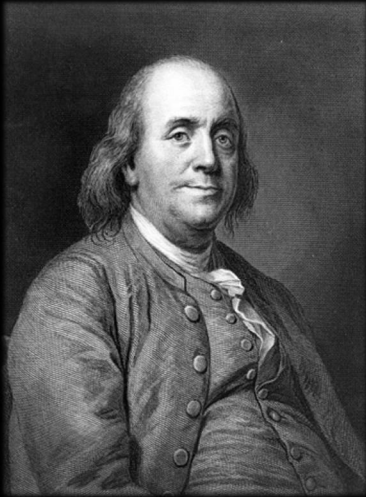


1 Das Supergrundrecht

2 Von der Freiheit

3 Gefühlte Sicherheit

4 Die Wahrheit



**„Wer Freiheit für
Sicherheit aufgibt,
wird beides verlieren.“**

Benjamin Franklin, 1775

Bildquelle: Public Domain

Benjamin Franklin (1706-1790)



Bildquelle: Dgtm/Wikimedia Commons, CC BY-SA 3.0

In der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) heißt es: „Jede Person hat das Recht auf Freiheit und Sicherheit.“ Allerdings folgen dann nur noch die Bedingungen, unter denen die Freiheit entzogen werden kann. Kein Wort mehr zur Sicherheit.

Art. 5 EMKR - Recht auf Freiheit und Sicherheit

(1) Jede Person hat das Recht auf Freiheit und Sicherheit. Die Freiheit darf nur in den folgenden Fällen und nur auf die gesetzlich vorgeschriebene Weise entzogen werden:

- a) rechtmäßige Freiheitsentziehung nach Verurteilung durch ein zuständiges Gericht;
- b) rechtmäßige Festnahme oder rechtmäßiger Freiheitsentziehung wegen Nichtbefolgung einer rechtmäßigen gerichtlichen Anordnung oder zur Erzwingung der Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung;
- c) rechtmäßige Festnahme oder rechtmäßiger Freiheitsentziehung zur Vorführung vor die zuständige Gerichtsbehörde, wenn hinreichender Verdacht besteht, daß die betreffende Person eine Straftat begangen hat, oder wenn begründeter Anlaß zu der Annahme besteht, daß es notwendig ist, sie an der Begehung einer Straftat oder an der Flucht nach Begehung einer solchen zu hindern;
- d) rechtmäßige Freiheitsentziehung bei Minderjährigen zum Zweck überwachter Erziehung oder zur Vorführung vor die zuständige Behörde;
- e) rechtmäßige Freiheitsentziehung mit dem Ziel, eine Verbreitung ansteckender Krankheiten zu verhindern, sowie bei psychisch Kranken, Alkohol- oder Rauschgiftsüchtigen und Landstreichern;
- f) rechtmäßige Festnahme oder rechtmäßige Freiheitsentziehung zur Verhinderung der unerlaubten Einreise sowie bei Personen, gegen die ein Ausweisungs- oder Auslieferungsverfahren im Gange ist.

(...)



Bildquelle (Grundgesetz am Jakob-Kaiser-Haus, Berlin): Michael Rose/Wikimedia Commons, CC BY-SA 3.0



Bildquelle: DPA



Volkszählungsurteil (1983):

Freie Entfaltung der Persönlichkeit setzt unter den modernen Bedingungen der Datenverarbeitung den Schutz des Einzelnen gegen unbegrenzte Erhebung, Speicherung, Verwendung und Weitergabe seiner persönlichen Daten voraus. Dieser Schutz ist daher von dem Grundrecht des Art. 2 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 1 Abs. 1 GG umfasst.

Bildquelle: Rainer Lück/1RL.de, CC BY-SA 3.0

Das Volkszählungsurteil ist eine Grundsatzentscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Dezember 1983, mit der das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung als Ausfluss des allgemeinen Persönlichkeitsrechts und der Menschenwürde etabliert wurde. Das Urteil gilt als Meilenstein des Datenschutzes. Anlass war eine für April bis Mai 1983 geplante, aufgrund des Urteils erst 1987 modifiziert durchgeführte Volkszählung in der Bundesrepublik Deutschland.



Bildquelle: Tobias Koch

Am 18. Mai 1992 wurde Leutheusser-Schnarrenberger als Bundesministerin der Justiz in die von Bundeskanzler Helmut Kohl geführte Bundesregierung berufen (Kabinett Kohl IV und Kabinett Kohl V). Am 14. Dezember 1995 kündigte sie aus Protest gegen die geplante akustische Wohnraumüberwachung im Rahmen des Großen Lauschangriffs, der von ihrer Partei in einer Mitgliederbefragung befürwortet worden war, ihren Rücktritt an und schied am 17. Januar 1996 aus dem Amt aus. Sabine Leutheusser-Schnarrenbergers Rücktritt aus persönlichen Gründen – sie wollte die Entscheidung der Bundesregierung zum Einsatz des „großen Lauschangriffs“, der später vom Bundesverfassungsgericht gekippt wurde, nicht mittragen – wurde von vielen Menschen als Zeichen ihres Rückgrats wahrgenommen. Im Jahr 2009 wurde sie wieder Bundesjustizministerin und war damit die erste Ministerin in der bundesdeutschen Geschichte, die nach einem Rücktritt das gleiche Amt wieder innehatte. (Quelle: Wikipedia)



1

Das Supergrundrecht

2

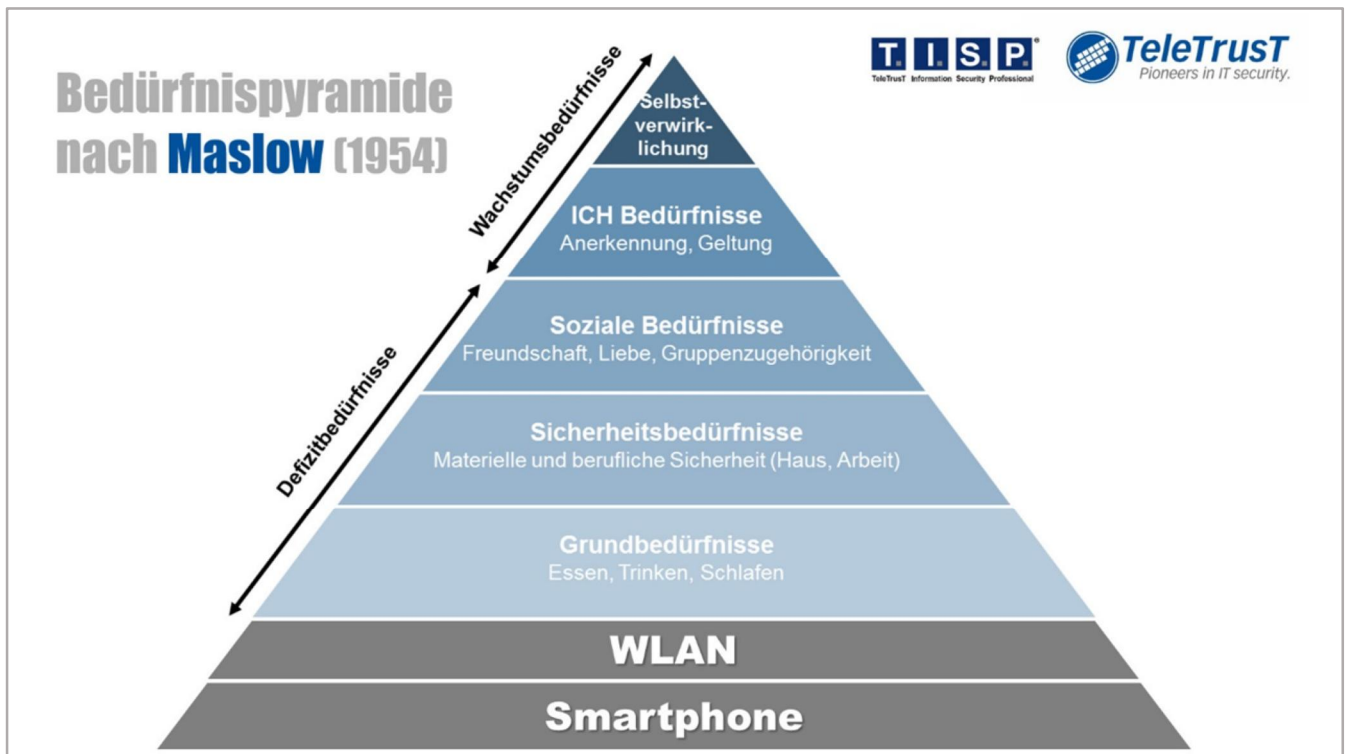
Von der Freiheit

3

Gefühlte Sicherheit

4

Die Wahrheit



Abraham Harold Maslow (* 1. April 1908 in Brooklyn, New York City; † 8. Juni 1970 in Menlo Park, Kalifornien) war ein US-amerikanischer Psychologe.

Warum verkauft sich Security? – Weil das Bedürfnis nach Sicherheit gleich nach den Grundbedürfnissen des Menschen kommt (Gerücht: Wichtiger als die Grundbedürfnisse seien WLAN und Smartphone – die kannte Maslow noch nicht ...)

Wachstumsbedürfnisse könnten nie wirklich befriedigt werden.

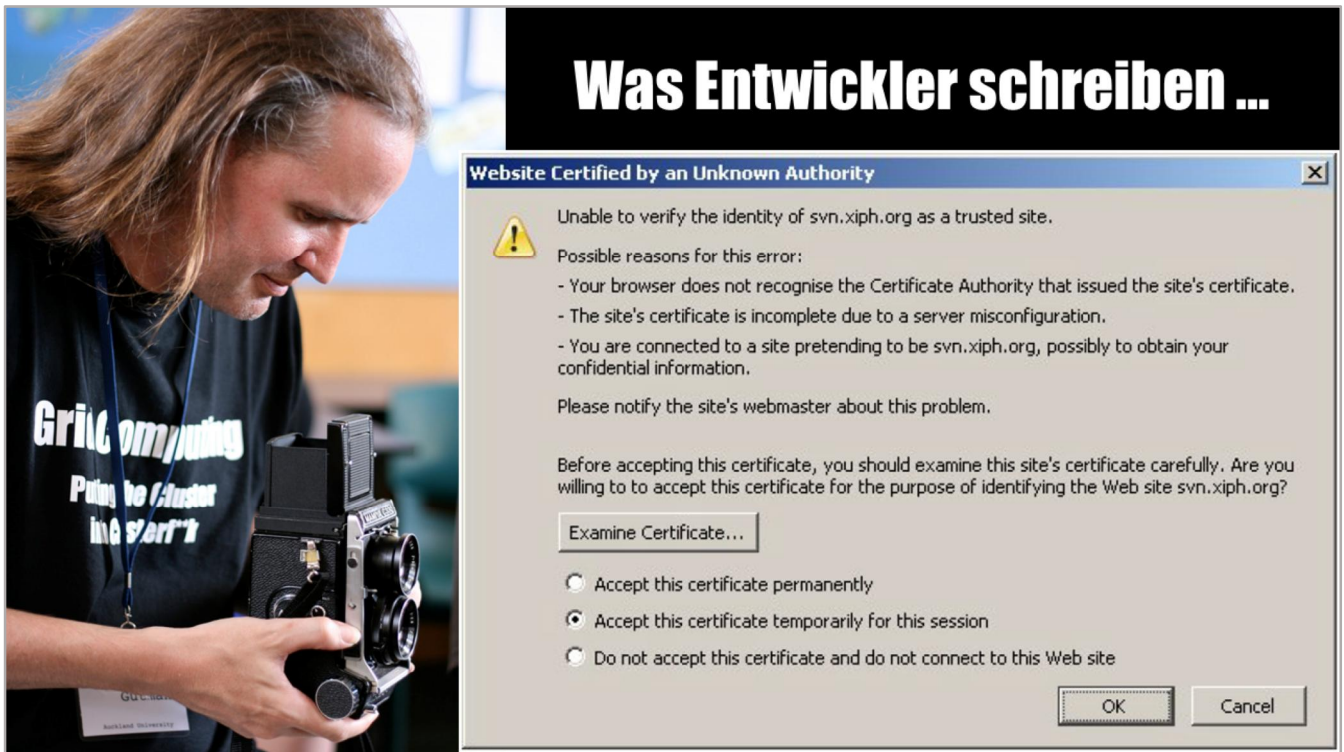
Sicherheit ist allerdings ein Defizitbedürfnis. Man merkt den Bedarf danach erst bei Abwesenheit.



Bildquelle: Bigstock.com/stockasso

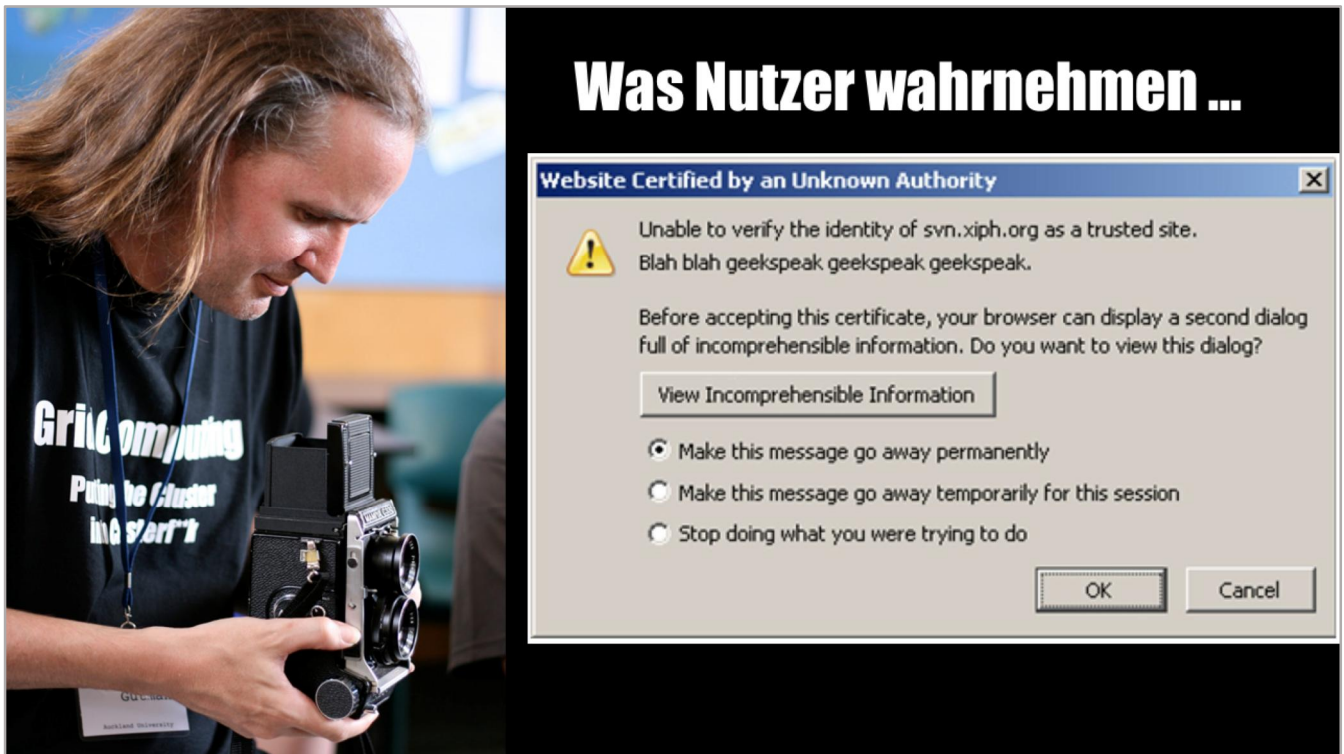
Ineffektive oder nicht erklärte Sicherheitskontrollen werden nicht verstanden, umgangen oder ausgeschaltet.

Sicherheitsmeldungen sind zu abstrakt, als dass sie das menschliche Gehirn als Gefahr wahrnehmen kann.



Bildquelle: Simon Willison/Flickr

Quelle: Gutmann, P.: Engineering Security (Book Draft), 2013, Seite 167.



Bildquelle: Simon Willison/Flickr

Quelle: Gutmann, P.: Engineering Security (Book Draft), 2013, Seite 167.



Bildquelle:

- Foto Hai: Andrea Izzotti/Bigstock.com
- Foto Kokosnuss: serebryakova/Bigstock.com



Bildquelle: Cory Doctorow/Flickr.com, CC BY-SA 2.0

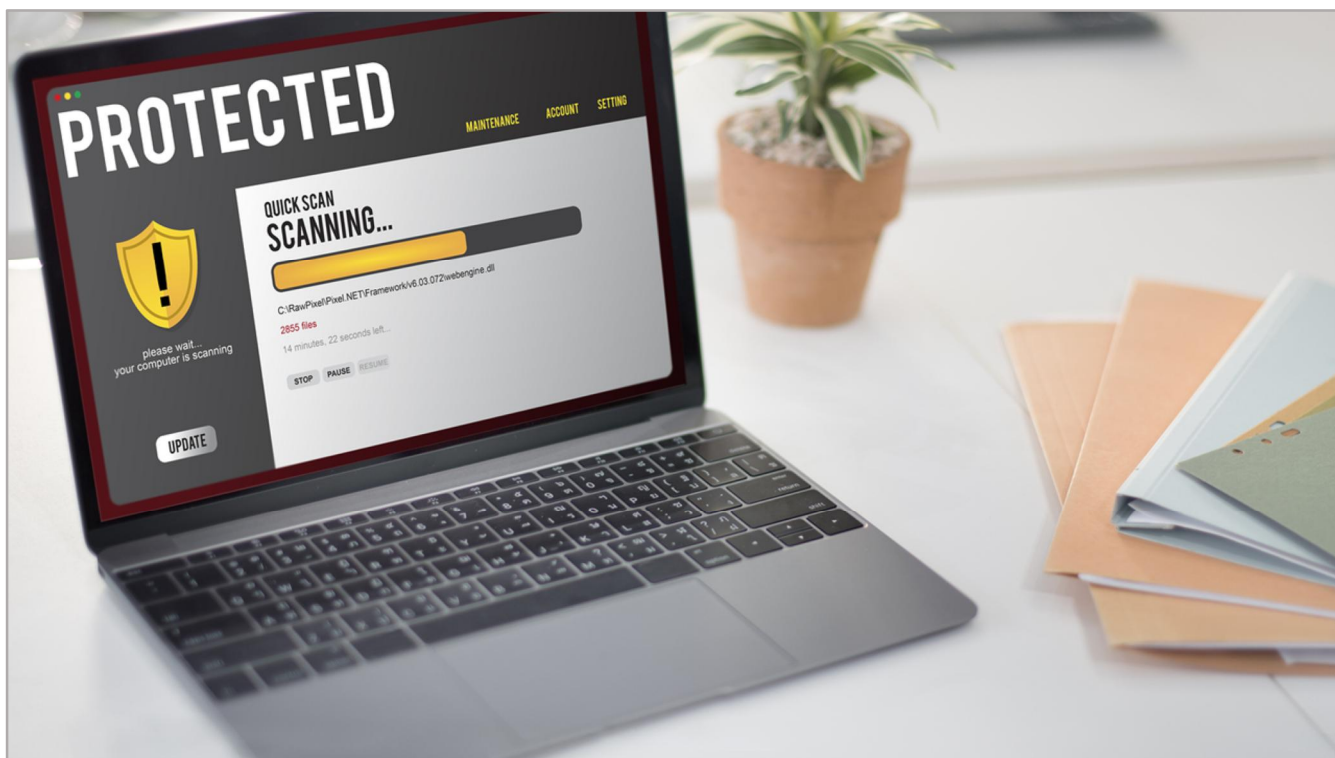


Bildquelle:

- Foto Hai: Andrea Izzotti/Bigstock.com
- Foto Kokosnuss: serebryakova/Bigstock.com



Bildquelle: Public Domain



Bildquelle: Rawpixel.com/Bigstock.com





Bildquelle: olly2/bigstock.com

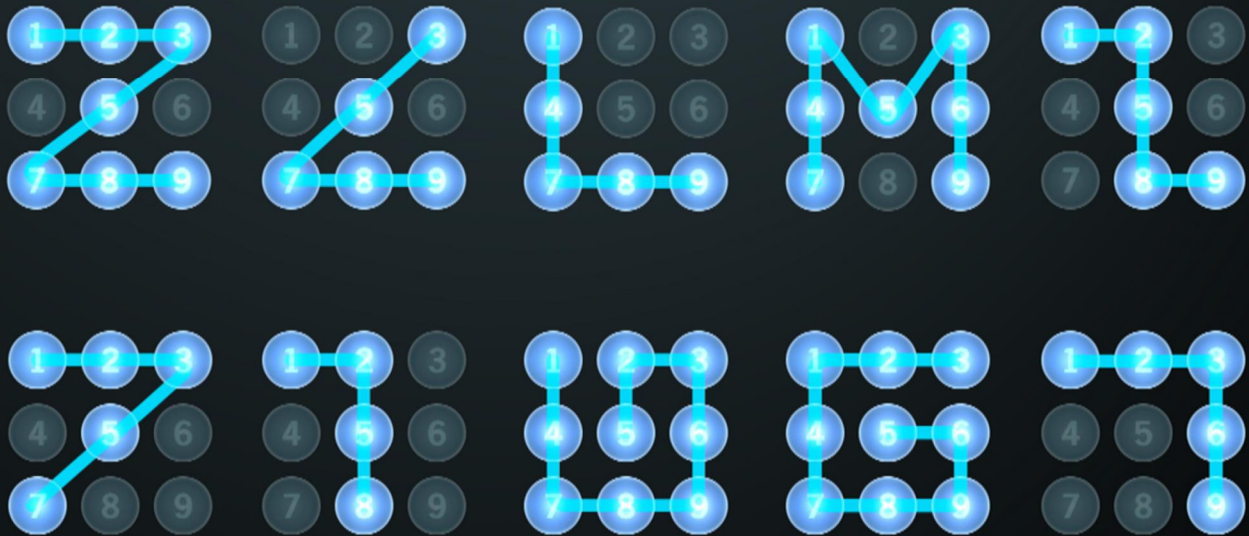


Bildquelle: ginasanders/Bigstock.com

Passwort-Evolution

Januar	Bärchen+01
April	Bärchen+02
Juli	Bärchen+03
Oktober	Bärchen+04
(...)	

Die 10 häufigsten „Mustersperren“



Der Schutz ist meist minimal... 15% der Android-Phone-Nutzer verwenden eine dieser 10 Mustersperren.

Oft leicht zu erraten: Wisch-Spuren auf dem Display

„Das britische Innenministerium betonte dagegen, dass die geschätzten 4 Mio. Überwachungskameras das **Gefühl von Sicherheit in Nachbarschaften verstärken könnten.“**



Britischer Polizeibericht: Videoüberwachung ist ineffizient

25.08.2009 17:46 Uhr – Peter-Michael Ziegler

Auf 1000 Überwachungskameras in London kommt statistisch gesehen die Aufklärung von nur einer Straftat. Dies geht aus einem internen Bericht der Metropolitan Police hervor, der über eine Anfrage auf Basis des Informationsfreiheitsgesetzes des Vereinigten Königreichs jetzt ins Licht der Öffentlichkeit geriet. Die hohen Erwartungen der Bevölkerung in "Closed Circuit Television" (CCTV) würden damit insgesamt enttäuscht, schreibt der Verfasser des Berichts, Chief Inspector Mick Neville. Schließlich werde den Bürgern vielfach erzählt, dass sie pro Tag 300 Mal von Kameras erfasst würden.

<https://www.heise.de/security/meldung/Britischer-Polizeibericht-Videoueberwachung-ist-ineffizient-752989.html>

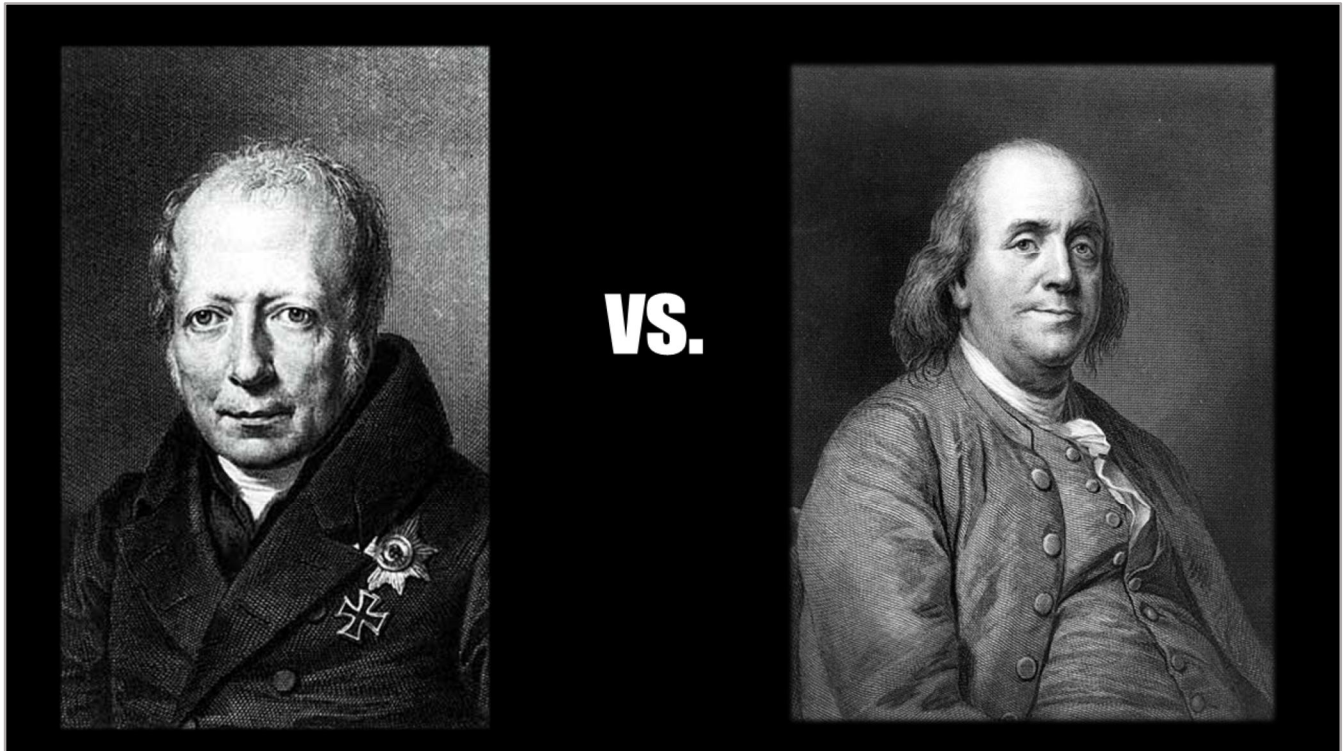


1 Das Supergrundrecht

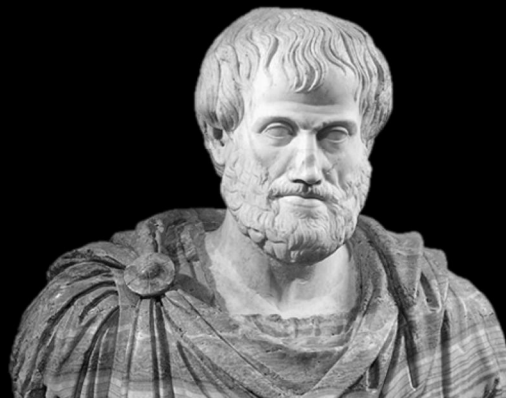
2 Von der Freiheit

3 Gefühlte Sicherheit

4 Die Wahrheit



Die Wahrheit liegt in der Mitte.



Bildquelle: Public Domain

Die Korrespondenztheorie der Wahrheit

Die in der Philosophiegeschichte über weite Strecken dominierende Wahrheitstheorie war die Korrespondenz- oder Adäquationstheorie der Wahrheit. Diese Theorie geht von Wahrheit als Übereinstimmung gedanklicher Vorstellungen mit der Wirklichkeit aus. Ihre Vertreter verstehen Wahrheit grundsätzlich als eine Relation zwischen zwei Bezugspunkten und bezeichnen diese als Übereinstimmung, Entsprechung, Adäquation, Übereinkunft etc. Auch die Relata werden unterschiedlich bestimmt: anima(Seele)/ens, Denken/Sein, Subjekt/Objekt, Bewusstsein/Welt, Erkenntnis/Wirklichkeit, Sprache/Welt, Behauptung/Tatsache etc.

Aristoteles: „Zu sagen nämlich, das Seiende sei nicht oder das Nicht-Seiende sei, ist falsch, dagegen zu sagen, das Seiende sei und das Nichtseiende sei nicht, ist wahr. Wer also ein Sein oder Nicht-Sein prädiziert, muss Wahres oder Falsches aussprechen.

[...] Nicht darum nämlich, weil unsere Meinung, du seiest weiß, wahr ist, bist du weiß, sondern darum, weil du weiß bist, sagen wir die Wahrheit, indem wir dies behaupten.“

(Quelle: Wikipedia)

**„Von der Zukunft, die wir zu
einer Zukunft der Sicherheit
machen wollen, erhoffen wir
eine Welt, die sich auf vier
entscheidende Freiheiten
der Menschheit gründet.“**



Bildquelle: Public Domain

Franklin D. Roosevelt, der 32. Präsident der USA, sprach in seiner Rede von 1941 von „Vier Freiheiten“. Vier Freiheiten, die er der Welt versprach und welche später in die Gründungsurkunde der Vereinten Nationen mündeten: Die Freiheit der Meinungsäußerung, die Freiheit des Glaubens, die Freiheit von Not und die Freiheit von Furcht.

„Von der Zukunft, die wir zu einer Zukunft der Sicherheit machen wollen, erhoffen wir eine Welt, die sich auf vier entscheidende Freiheiten der Menschheit gründet“, so Roosevelt damals.

Roosevelt definierte Sicherheit gleichsam als Freiheitsrecht. Ganz im Sinne Wilhelm von Humboldts: „Denn ohne Sicherheit ist keine Freiheit.“

**Schon Wilhelm von Humboldt hat gesagt:
„Ohne Sicherheit ist keine Freiheit.“**

**Benjamin Franklin gab zu bedenken:
„Wer die Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu
gewinnen, wird am Ende beides verlieren.“**

**„Irgendwo in dem Spannungsfeld (...)
liegt die Aufgabe Freiheit zu wollen,
sie zu schützen und dabei Sicherheit
zu garantieren.“**



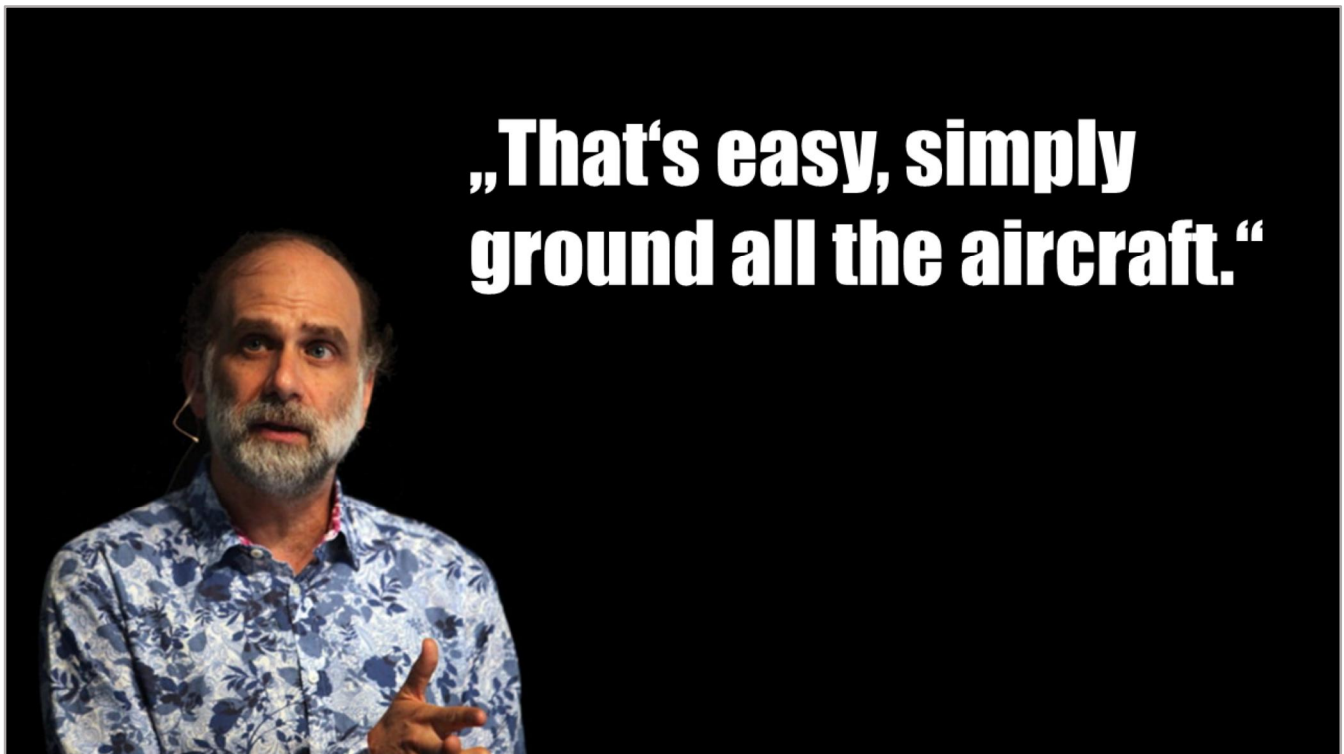
Bildquelle: Kleinschmidt/MSC, CC BY 3.0 DE

Festrede im Rahmen des Festakts anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Bundespolizei, 15.03.2011

The image is a composite of two photographs. The background is a clear blue sky. In the foreground, there is a large, intense fire and explosion, with bright orange and yellow flames and thick black smoke billowing upwards. To the left of the explosion, there is a classical building with columns and a decorative facade. To the right, a modern skyscraper is visible, partially obscured by the smoke and fire. A semi-transparent dark grey rectangular box is overlaid on the upper part of the image, containing the text 'Wie können wir ein solches Ereignis künftig verhindern?' in white, bold, sans-serif font.

**Wie können wir ein solches
Ereignis künftig verhindern?**

Bildquelle: Robert/Flickr.com, CC BY-SA 2.0



Bildquelle: Rama/Wikimedia Commons, CC-BY-SA-2.0



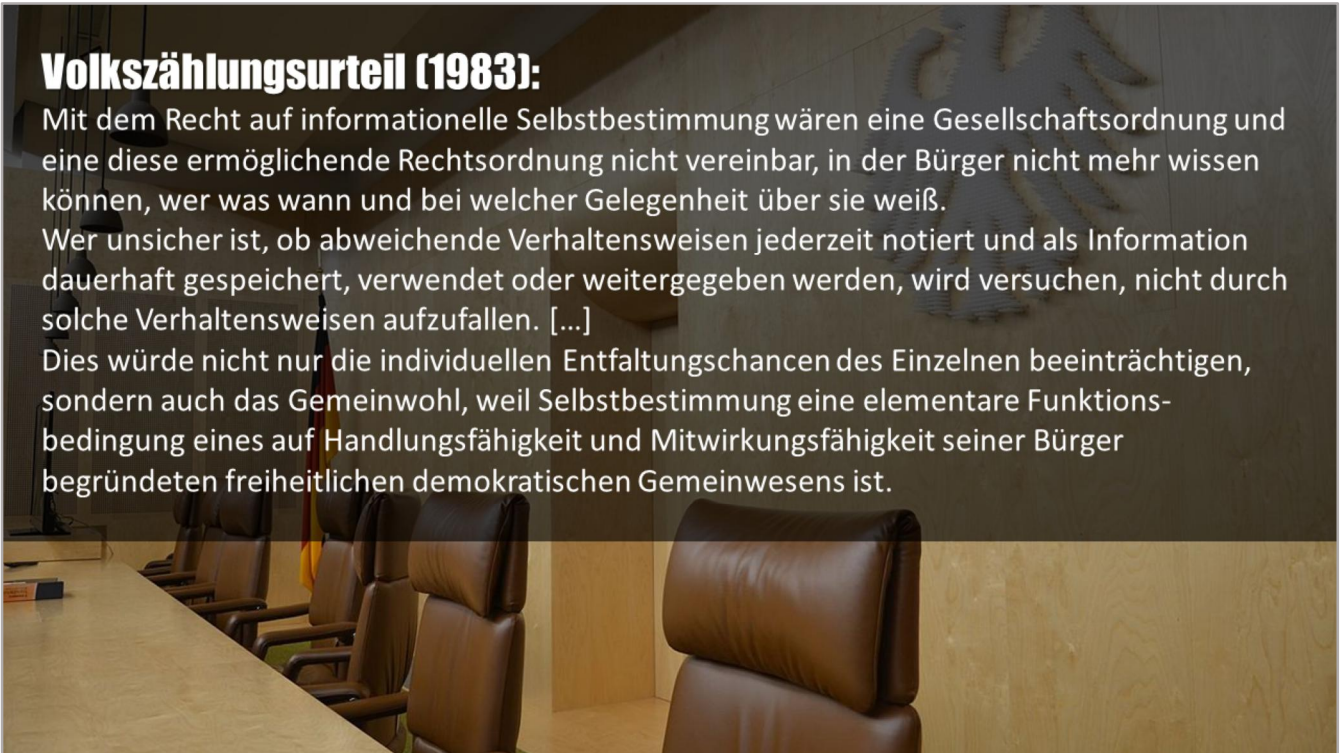
Können wir uns Datenschutz noch leisten?

Volkszählungsurteil (1983):

Mit dem Recht auf informationelle Selbstbestimmung wären eine Gesellschaftsordnung und eine diese ermöglichende Rechtsordnung nicht vereinbar, in der Bürger nicht mehr wissen können, wer was wann und bei welcher Gelegenheit über sie weiß.

Wer unsicher ist, ob abweichende Verhaltensweisen jederzeit notiert und als Information dauerhaft gespeichert, verwendet oder weitergegeben werden, wird versuchen, nicht durch solche Verhaltensweisen aufzufallen. [...]

Dies würde nicht nur die individuellen Entfaltungschancen des Einzelnen beeinträchtigen, sondern auch das Gemeinwohl, weil Selbstbestimmung eine elementare Funktionsbedingung eines auf Handlungsfähigkeit und Mitwirkungsfähigkeit seiner Bürger begründeten freiheitlichen demokratischen Gemeinwesens ist.



Bildquelle: NatiSythen/Wikimedia Commons, CC BY-SA 3.0

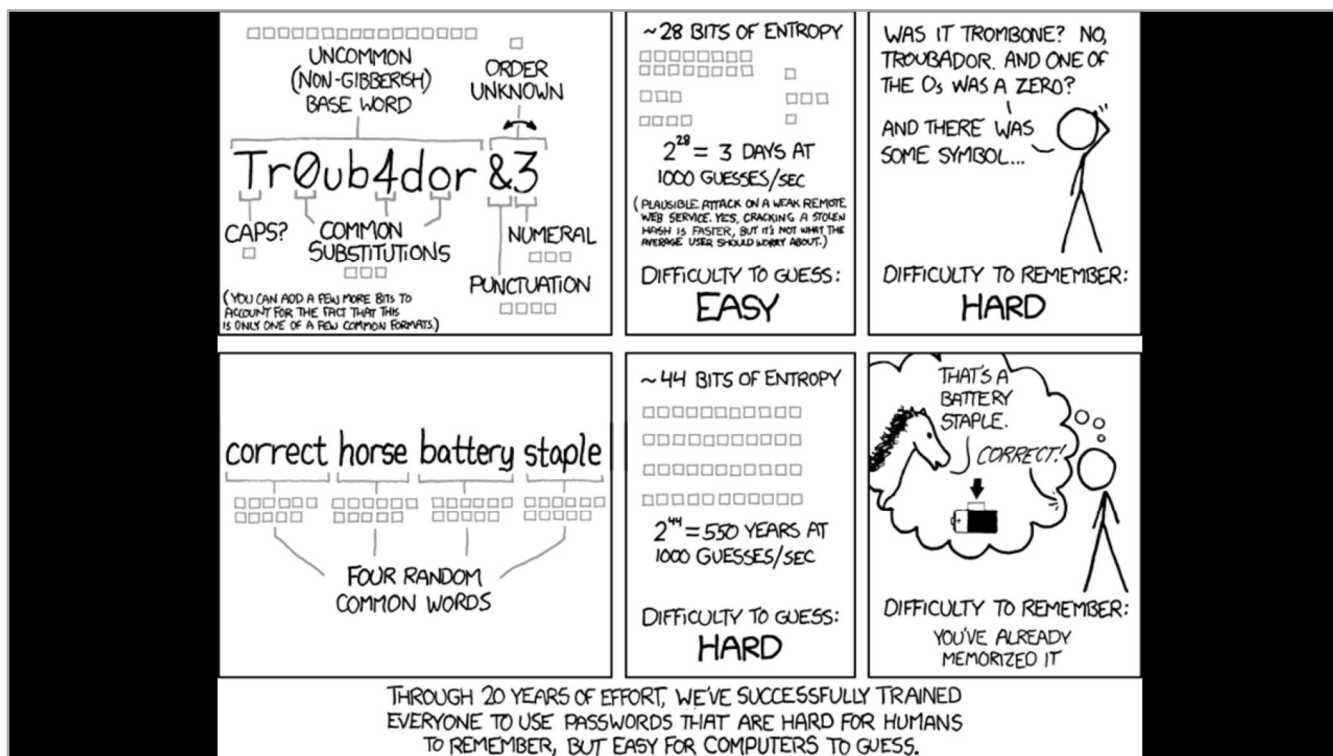
Das Volkszählungsurteil ist eine Grundsatzentscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Dezember 1983, mit der das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung als Ausfluss des allgemeinen Persönlichkeitsrechts und der Menschenwürde etabliert wurde. Das Urteil gilt als Meilenstein des Datenschutzes. Anlass war eine für April bis Mai 1983 geplante, aufgrund des Urteils erst 1987 modifiziert durchgeführte Volkszählung in der Bundesrepublik Deutschland.

**Wir müssen uns
Datenschutz leisten!**

**Wir werden gewisse
Unsicherheiten
aushalten müssen!**

**Natürlich brauchen
wir Sicherheit!**

**... aber bitte mit
sinnvollen Maßnahmen:**



Bildquelle: Randall Munroe/xkcd.com



Bildquelle: Wolfram Sieber/Fotoskop.de